Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu No. 13. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 13. Donnerstag, den 1. April. **1847.**

[91] Zur meistbietenden Verpachtung der der hiesigen Stadt=Commune gehörigen Restvorwerkswirthschaften zu Penzig, Penzighammer und Nieder=Bielau, hiesigen Kreises, von denen

a. die Restvorwerkswirthschaft zu Penzig ein Areal von c. 176 Morgen,
b. die Restvorwerkswirthschaft zu Penzighammer ein Areal von c. 135 Morgen,
c. die Restvorwerkswirthschaft zu Nieder=Bielau, mit welcher Brennerei und Schank verbunden ist, ein Areal von c. 150 Morgen

umfassen werden, auf 6 Jahre, vom 1. Mai d. J. ab, sind nachstehende Termine angesetzt:

ad a. für Penzig am 9. (neunten) April d. J. Vormittags von 9 Uhr ab auf dem Vorwerke zu Penzig,

ad b. u. c. für Penzighammer und Nieder=Bielau am 7. (siebenten) April d. J. Vormittags von 9 Uhr ab im Gründer'schen Kretscham und Gasthofe zu Nieder=Penzighammer.

Cautionsfähige Pachtlustige werden zu diesen Terminen hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Verpachtungsbedingungen vom 22. d. Mts. ab auf unsrer Raths=Canzlei zur Einsicht bereit liegen, auch auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden sollen und daß die Besichtigung der zu verpachtenden Vorwerkswirthschaften vorher freisteht, zu welchem Behuf den sich Anmeldenden auf unsrer Raths = Canzlei die erforderliche nähere Nachweisung ertheilt werden soll.

Görlitz, den 18. März 1847. Der Magistrat.

---

[92] Die aus zweischürigen Schaafen bestehenden Schaafheerden der der hiesigen Stadt=Commune gehörigen Vorwerke zu Penzig, Penzighammer, Nieder=Bielau und Zentendorf, bestehend aus ungefähr 1800 Stück aller Sorten, sollen in Folge der beschlossenen, mit dem 1. Mai c. eintretenden Parzellirung der Ländereien dieser Vorwerke aufgelöst und entweder im Ganzen oder in einzelnen, nach Maaßgabe der Umstände zu bestimmenden, Abtheilungen dergestalt gegen baare Zahlung verkauft werden, daß die Uebergabe erst nach dem 1. Mai d. J. und ohne die, dem abgehenden Pächter contractlich zustehende, Wolle stattfindet. Kauflustige werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Anmeldung entweder schriftlich oder bei unsrer Raths = Canzlei zu machen ist und von dieser die weitere Nachweisung ertheilt werden wird.

Görlitz, den 18. März 1847. Der Magistrat.

---

[100] **Jagd = Verpachtung.**

Daß die kleine und mittlere Jagd auf dem links der Neiße gelegenen Theile des Penziger Reviers in dem auf den 31. März d. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden soll, wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen im Termine stattfinden wird.

Görlitz, den 22. März 1847. Der Magistrat.

---

[110] Es sollen die Erdarbeiten zur Planirung des Demianiplatzes unter Vorbehalt der Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden, und steht hierzu auf

Mittwoch den 7. April c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle Termin an, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Publikation der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 29. März 1847. Der Magistrat.

---

[111] Die Anfertigung der Subsellien und sonstigen Utensilien für die Lehrzimmer des neuen Volks=Schulgebäudes soll im Wege der Submission unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, von denen auf hiesiger Rathhaus=Kanzlei vom 1. April ab einzusehenden nähern Bedingungen Kenntniß zu nehmen und ihre Forderungen unfehlbar bis zum 10. April c. Abends auf gedachter Kanzlei versiegelt abzugeben.

Görlitz, den 30. März 1847. Der Magistrat.

[112] Es soll die Lieferung und Anfuhre der zu den diesjährigen städtischen Bauten erforderlichen Trottoir- und Canalplatten unter Vorbehalt des Zuschlages an den Mindestfordernden verdungen werden, und steht hierzu

Donnerstag den 8. April c. Nachmittags 2 Uhr

in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers Termin an, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Publikation der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 28. März 1847. Der Magistrat.

---

[106] Das auf hiesigem Stadtgebiet bei Rauschwalde gelegene, bisher an den Stadtgartenbesitzer Herrn Wünsche verpachtet gewesene s. g. Neulandfeld soll in dem dazu

auf den 10. April d. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine fernerweit auf 6 Jahre, vom 20. April d. J. abwärts, an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Görlitz, den 25. März 1847. Der Magistrat.

---

[107] Von dem zum hiesigen Jakobshospitale gehörigen Obst- und Grasegarten soll die nach Abzug des zum Turnplatze bestimmten südlichen Theils verbliebene Fläche von 2 Morgen 170 Quadratruthen in dem

auf den 10. April d. J. Vormittags von 10 bis 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bekanntmachung der speciellen Verpachtungsbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 25. März 1847. Der Magistrat.

---

[113] Die bisher an die Gasthofsbesitzerin Madame Thomä verpachtete Scheune im Garten des Hospitals zu St. Jacob soll mit der Bedingung baldigen Abbruchs und Räumung des Platzes öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir hierzu einen Termin

auf den 16. April c. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem hierdurch Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Publikation der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 29. März 1847. Der Magistrat.

---

[115] Zur meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Vorwerksländereien in Zentendorf, mit Inbegriff der daselbst vorhandenen Gebäude, steht ein Termin am 9. April d. J. Nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Vorwerke zu Penzig an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorlegung der Verpachtungsbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 31. März 1847. Der Magistrat.

---

[94] Daß vom 19. d. M. nachstehende Quantitäten harten Scheitholzes:

1) in Penzighammer 69¼ Klaftern eichenes Scheitholz II. Sorte à 5 Rthlr.,
2) in Kohlfurt 7½ Klaftern erlenes Scheitholz II. Sorte à 4 Rthlr. 10 Sgr. und 17½ Klaftern dergleichen III. Sorte à 3 Rthlr. 15 Sgr.,
3) in Neuhammer 62 Klaftern eichenes Scheitholz II. Sorte à 4 Rthlr. 5 Sgr. und 43 dergleichen à 3 Rthlr.,

auf den dortigen Holzhöfen zum freien Verkauf an hiesige Einwohner, unter Lösung bei der Stadt-Hauptkasse gestellt worden sind, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 17. März 1847. Die städtische Forstdeputation.

---

[101] Daß vom 29. d. M. diejenigen, welche von nachstehenden Revieren der Görlitzer Kommunalhaide, dem Nieder-Bielauer, Brand-, Neuhammer, Groß-Tschirner und Kohlfurter Revier, Stockholz zu kaufen wünschen, sich an die betreffenden Revierförster zu Nieder-Bielau, Brand und Tiefenfurt, so wie den Haideläufer Häßler I. in Neuhammer und den Holzvoigt Hirsch in Kohlfurt zu wenden haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 24. März 1847. Die städtische Forstdeputation.

---

[105] Die im Monat Februar und März c. mit Natural-Einquartierung belegten Hausbesitzer werden hiermit aufgefordert, die dafür gefälligen Natural-Servis-Entschädigungsgelder den 3., 6. und 7. April c. im Servis-Deputations-Lokale, am Obermarkt zunächst dem Reichenbacher Thor Haus No. 98., in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr abzulangen.

Die Säumigen haben zu erwarten, daß mit den ihnen zufallenden Entschädigungsgeldern auf ihre Kosten nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Görlitz, den 30. März 1847. Die Servis-Deputation.

[102] **Die diesjährige Militair = Musterung betreffend.**

Das diesjährige Ersatz=Geschäft wird, getroffener Vereinbarung zufolge, den 17. Mai c. seinen Anfang nehmen und dasselbe den 29. desselben Monats mit der Loosung geschlossen werden. Die Communal=Behörden werden von dieser Festsetzung im Voraus in Kenntniß gesetzt mit dem Bemerken, daß die nähern Bestimmungen über das Specielle des Geschäfts selbst zu seiner Zeit erfolgen werden.

Den abwesenden Militairpflichtigen, welche sich nicht anderwärts stellen, ist durch ihre Eltern oder Angehörigen bald Nachricht zu geben, damit sie zur Militair = Musterung pünktlich hier eintreffen.

Görlitz, den 22. März 1847. Königl. Landräthliches Amt.

---

[103] **Die Controll = Versammlungen und die Schieß = Uebungen der Landwehr betreffend.**

Nach einer Mittheilung des Königl. Commandos des 1. Bataillons (Görlitz) 6. Landwehr = Regiments d. d. Görlitz den 18. März c. werden im Laufe dieses Jahres

A. die Controll = Versammlungen:

in der Station Görlitz am 28. März, 2. Mai, 26. September, 7. November,

B. die Schieß = Uebungen:

in der Station Görlitz am 28. März, 2. Mai, 4. Juli, 11. Juli, 26. September und 7. November stattfinden.

Das Landräthliche Amt darf voraussetzen, daß die Wohllöblichen Ortspolizei = Behörden wie früher, so auch bei den diesjährigen Schieß = Uebungen dahin Vorkehrung treffen werden, daß die persönliche Sicherheit nicht gefährdet werde.

Uebrigens steht den zu den Controll = Versammlungen und Schieß = Uebungen ꝛc. commandirten Herren Offizieren, den Feldwebeln, Unteroffizieren und Gemeinen des diesseitigen Landwehr=Stammes freies Quartier ohne Verpflegung zu, welches denselben auf Verlangen unweigerlich von den betreffenden Communen zu verabreichen ist.

Görlitz, den 22. März 1847. Königl. Landräthliches Amt.

---

[104] **Die vorläufigen Bestimmungen über die diesjährige Uebung der Landwehr betreffend.**

Nach einer Eröffnung der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz vom 5. huj. wird die diesjährige 14tägige Uebung des 1. Bataillons (Görlitz) 6. Landwehr = Regiments vom 16. bis incl. 29. Juni c. stattfinden, die Uebung der Landwehr = Cavallerie aber in diesem Jahre ausfallen, als wovon die Communal=Behörden zur weitern Veranlassung vorläufig in Kenntniß gesetzt werden.

Görlitz, den 22. März 1847. Königl. Landräthliches Amt.

Auction. Königl. Land= und Stadt=Gericht.

Im hiesigen Marstalle, Nonnengasse, soll ein noch ganz guter breitspuriger Faustwagen mit Leitern, Ketten und Flechte

Donnerstag den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Kourant versteigert werden. Kaufliebhaber können denselben bei dem Marstallpächter Lehmann in Augenschein nehmen.

Görlitz, den 20. März 1847. [96]

---

[27] **Nothwendige Subhastation.**

Das dem Färber Alwin Xaver Finster gehörige Haus No. 695. hierselbst, gerichtlich auf 1474 thlr. — sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

den 8. Mai c. von Vormittags 11 Uhr ab

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe sowie der Hypothekenschein kann in der III. Abtheilung unserer Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 19. Januar 1847. Königl. Land= und Stadt=Gericht.

Nothwendige Subhastation. Gerichts-Amt Klingewalde.

[29] Die Schenknahrung der Hübner'schen Erben, No. 11. in Klingewalde bei Görlitz, taxirt 3000 rtlr., soll
den 15. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr
an Gerichtsstelle zu Klingewalde nothwendig subhastirt werden.

---

[62]
Nothwendiger Verkauf.

Das unter No. 49. zu Sohrneundorf, Görlitzer Kreises, belegene Restbauergut des Friedrich Wilhelm Krause, gerichtlich auf 1947 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll auf
den 14. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr
im Gerichtslokale zu Sohrneundorf im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur hierorts zur Einsicht bereit. Zu diesem Termine werden die unbekannten Erben des Brauhofbesitzer Albert Louis Julius Lindmar zu Görlitz öffentlich vorgeladen.
Lauban, den 20. Febr. 1847. Das Patrimonialgericht Sohrneundorf mit Florsdorf.

---

[108] Den 9. April d. J. früh von 8 Uhr an soll in der Penziger Aue, auf der sogenannten Rodewiese, und auf den Wiesen hinter Ober-Penzighammer eine Quantität eichen und erlen Reisig in einzelnen Schocken und Mandeln an den Bestbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Penzig, den 29. März 1847. Bogisch, im Auftrage.

---

[109] Die Umdeckung des Daches hiesiger Kirche soll im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden, mit Vorbehalt des Zuschlags, übertragen werden, und ist deshalb ein Bietungstermin auf den 6. April c. Morgens 11 Uhr in hiesigem Kretscham anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Nieder-Bielau, den 22. März 1847. Das Kirchen-Collegium.

---

[114]
Oeffentliche Bekanntmachung.

Vermöge höheren Auftrags sollen am 26. April c. Vormittags 8 Uhr
im herrschaftlichen Wohnhause zu Steinbach 8 Klötzer, 336 Stämme Bauholz, 138¼ Klafter Scheitholz erster und zweiter Klasse, 232 Klaftern Rollenholz, 47¼ Klafter Knüppelholz, sämmtlich Kiefernholz, und 7 Klaftern erlen Scheitholz, welche Hölzer größtentheils in den Steinbacher und zum kleinern Theil in den Sänitzer Gutsforsten stehen, in kleinern Partieen gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustigen wird auf Ersuchen der Förster Schwarz zu Sänitz die zu verkaufenden Hölzer an Ort und Stelle vorzeigen. Muskau, den 30. März 1847. Der Königl. Kreis-Justizrath Paschke.

---

[89]
Bekanntmachung.

Alle Güter der Klassen A. und B. werden, wenn sie von den Fuhrleuten direct zur Bahn gebracht und von Frachtbriefen nach Bautzen, Dresden oder Leipzig 2c. begleitet sind, auf Bahnhof Löbau von den Arbeitern der Eisenbahn-Gesellschaft ohne Vergütung abgeladen, und ohne weitere Spesen, als die tarifmäßige Fracht, befördert; — die nach Leipzig bestimmten Güter aber in Dresden unentgeldlich von dem sächsisch-schlesischen auf den Leipzig-Dresdener Bahnhof geliefert.

Zur Widerlegung mehrseitig verbreiteter irriger Nachrichten wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Dresden, den 15. März 1847. Das Directorium der sächsisch-schlesischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.
Bunzlau.	den 22. März	3	17	6	3	12	6	3	2	6	2	28	9	2	17	6	2	12	6	1	12	6	1	10	—
Grünberg.	den 22. "	3	12	—	3	—	—	2	26	—	2	20	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	1	8	—
Glogau.	den 26. "	3	14	3	3	—	—	3	—	—	2	27	—	2	18	3	2	15	—	1	17	—	1	13	—
Sagan.	den 27. "	3	18	9	3	11	3	3	5	—	3	—	—	2	18	9	2	15	—	1	15	—	1	12	6
Görlitz.	den 25. "	3	17	6	3	15	—	3	3	9	2	27	6	2	15	—	2	11	3	1	11	3	1	7	6

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.